

Eggert Horst
23.06.1996

Silene latifolia* subsp. *alba*, *Silene dioica* und der Bastard *Silene x hampeana

	<i>S. latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	<i>S. dioica</i>	<i>S. x hampeana</i>
Deutscher Name	Weißer Lichtnelke	Rote Lichtnelke	
Stengel	ohne Sitzdrüsen; oberwärts drüsig- weichhaarig, (auch drüsige) Haare bis 0,5 mm lang	meist sitzdrüsig; zottig- weichhaarig, Haare bis 1,5 mm lang, drüsenlos	längere, weichere, wenig drüsige Behaarung
untere Stengelblätter	länglich, 1,5-2,5 (-3) cm breit	eiförmig, (2,5-) 3-5 cm breit	breiter
Stengelblätter allgemein	meist schmaler lanzettlich	breit lanzettlich	breiter
Blüten	sich meist (an sonnigen Tagen) erst nachmittags öffnend, duftend	am Tag geöffnet, geruchlos	am Tag geöffnet
Kelch	17-24 mm lang, grün, bauchig-glockig, bei männl. Blüten mit 10 Nerven, bei weiblichen mit 20 Nerven	10-14 mm lang, rötlich, bei männlichen Blüten walzlich und mit 10 Nerven, bei weiblichen kugelig-eiförmig und mit 20 Nerven	
Kelchzähne Kronblätter	schmal-3eckig weiß (selten blaßrosa), 25-35 mm lang	breit-3eckig rot (sehr selten [fast] weiß), 15-32 mm lang	blaßrot, blaßrosa
Kapselzähne Allgemeines	aufrecht Nachtfliegerblume; 2häusig; 30-170 cm	zurückgerollt Tagfliegerblume; 2häusig; 25-80 cm	Pfl. <i>S. latifolia</i> ähnlich, aber intermediäre Merkmale (Blattbreite, Behaarung, Kapsel, Kelch); der Bastard ist voll fruchtbar und spaltet nach der ersten Generation weiter auf

Benutzte Literatur:

Adler, Oswald, Fischer	1994: 318
Christiansen	1922: 97
Prahl	1913: 137
Sebald, Seybold, Philippi	1990: 438-440
Weber	1995: 201-203